



Postfach
3001 Bern

Jahresbericht 2025

Bern, 07. April 2026

Allgemeines

Im 2025 fanden für unsere Mitglieder, ausser der jährlichen Mitgliederversammlungen, zwei interessante Anlässe und ein Theaterbesuch statt. Im Sommer fand ein Spaziergang durch die Parkanlage des Bremgartenfriedhofs statt. Christoph Schärer zeigte uns diverse Gräber berühmter Persönlichkeiten. Im Herbst gab es unter kompetenter Führung durch Jean-Daniel Gross, Denkmalpfleger der Stadt Bern die Gelegenheit den Erlacherhof zu besichtigen.

Der Vorstand hat sich mit aktuellen Projekten befasst. Wir äusserten uns mittels Medienmitteilungen zu uns direkt interessierenden Abstimmungsvorlagen. Insbesondere zu

- Renovation der Untertorbrücke
- Sanierung Freibad Marzili
- Bären- Waisenhausplatz

Veranstaltungen und Aktivitäten

Dienstag, 15.04.2025	Hauptversammlung 2025 - Restaurant Egghölzli Gastreferat Urs Ryf, Chairman CEO Bern-Airport
Samstag, 19.07.2025	Sommertheater in Riggisberg Oberamtmann Effinger
Samstag, 16.08.2025	Bremgartenfriedhof - Ein Spaziergang mit Geschichten Mit Christoph Schärer, Leiter von Stadtgrün Bern
Mittwoch, 08.10.2025	Der Erlacherhof - Repräsentativer Patriziersitz Rundgang mit Denkmalpfleger Jean-Daniel Gross

Politische Aktivitäten

Überbauungsordnung ZBB, Bau- und Verkehrsmassnahmen Stadt Bern

Mittels Einsprache forderte Heit Sorg zu Bärn, dass das Denkmal des Adrian von Bubenberg am heutigen Standort bleiben soll und dass man auf den Bau der Unterführung mit dem Treppenabgang verzichten soll. Die Einsprache wurde abgelehnt. Aktuell prüfen wir gemeinsam mit weiteren Einsprechern, ob dieser Entscheid mit einer Beschwerde angefochten werden soll. HSzB beurteilt das Vorhaben kritisch.

Zonenplanänderung Tierpark Dählhölzli – Vernehmlassung

In unserer Eingabe haben wir festgehalten, dass «Heit Sorg zu Bärn erwartet, dass zum Dählhölzliwald und den heutigen Tierparkanlagen Sorge getragen wird und, dass dort wo Massnahmen erforderlich sind, diese mit der nötigen Sorgfalt angegangen werden. Der Dählhölzliwald und die Weganlagen längs der Aare müssen auch in Zukunft frei zugänglich bleiben. Mängel, wie der gefährliche und extrem steile Weg neben der Wildschweinanlage sind umgehend zu sanieren.»

Vereinigung Heit Sorg zu Bärn

Hans Ulrich Gränicher

Präsident